

Richard Wagner.

Meistersinger.*)

Preisslied.

Sehr mässig. *(sehr lang)*

Walther. *Mor-genlich*

p *cresc.* *dim.* *p* *dolce*

leuch-tend im ro-si-gen Schein, von Blüth und Duft geschwellt die Luft, voll al-ler

cresc. *molto cresc.*

Ein wenig zurückhaltend. *(wie entrückt)*

Won-nen, nie er-sonnen, ein Gar-ten lud mich ein, dort un-ter einem Wunderbaum, von

f *dim...* *p sehr zart*

Früchten reich be-han-gen, zu schau'n im sel-gen Lie-bes-traum, was höch-stem Lust-veri-

cresc. *p*

Allmählich wieder in etwas bewegterem früheren Zeitmaass.

lan-gen Er-füllung kühn ver-hiess, dass schönste Weib. E - va im Pa-ra-

dim. *p* *cresc.* *f* *dim.* *p dolce*

*) Mit Genehmigung des Musikverlag B. Schott's Söhne, Mainz.

Meistersinger. (leise flüsternd)

dies! Ja wohl, ich merk'

sist ein an - der Ding, ob falsch

man o - der

p dolcissimo *poco cresc.* *dim.*

Volk (leise flüsternd)
Das ist 'was

An - - dres. war hätt's ge - dacht!

Was doch recht Wort und

rich - - tig

Sachs.

Zeu - ge am Ort

fahret fort!

Walther.

A - bend - lich däm - mernd um -

più p *pp* *p*

Vor - trag

macht.

schloss mich die

Nacht auf stei - lem

Pfad war ich ge - naht zu ei - ner

Quel - le rei - ner

p cresc. *f*

Wel - - le, die lockend mir

ge - lacht: dort un - ter ei - nem

Zurückhaltend.

dim. *p dolcissimo*

Lor - beer - baum

von Star - nen hell

durch - schie - - nen,

ich

ausdrucksvoll

schau' im wa - chen Dich - ter - traum

von hei - lig hol - - den

Mie - n'en, mich

cresc. *dim.* *p*

net-zend mit dem edlen Nass, das hehr - ste Weib: die Mu -

cresc. *f* *6* *p dolce*

Meistersinger.
- se des Par-nass: 'Sist kühn und selt - sam, das ist wahr; dochwohl ge - reimt und sin - ge -

f *p dolce* *p dolce*

Volk! So hold und trant, wie fern es

Sachs.
bar. Zeu - ge wohl er-kie'st! Fahret fort, und schliesst! Walther. (sehr feurig)
Huld - reich - ster

p dolce *cresc.* *p*

schwebt, doch ist's als ob man's mit er - lebt!

Tag, dem ich aus Dich-ter's Traum er - wacht! Dass ich er - träumt, das Pa-ra -

molto cresc. *f* *dim.* *p*

dies, in himmlisch neu ver-klär-ter Pracht hell vor mir

cresc. *f* *dim.*

lag, da - hin lach-end nunder Quell den Pfad mir wies; die,

ausdrucksvoll *dolce* *cresc.*

dort ge - - boren, mein Herz er - - ko - ren, der



Er - de lieb - lich - stes Bild, als Mu - se mir ge - weihst so hei - - lig ernst als



mild, waed kühn von mir ge - freit: am lieb - ten Tag der



Volk: Ge - wiegt wie

Son - nen, durch San - - ges Sieg ge - won - nen, Par - - nass



in den schön - - sten Traum hör ich es



und Pa - ra - dies!



... Richard Wagner.

Die Walküre.*)

Liebeslied.

Mässig bewegt.

The musical score is written for piano and voice. The piano part consists of two staves (treble and bass clef) with a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. The vocal part is written on a single staff with a treble clef. The lyrics are in German and are written below the vocal staff. The score is divided into four systems, each with piano and vocal parts. The piano part features various musical notations, including triplets, crescendos, and dynamic markings. The vocal part features a melody with lyrics. The lyrics are: "Sieg-mund. Win-ter-stür-me wichen dem Won-ne-mond, in mil-den Lich-te leuchtet der Lenz: auf lin-den Lüf-ten leicht und lieb-lich, Wun-der we-bend er sich wiegt: durch Wald und Au-en weht sein A-then, weit ge-öff-net nach sein Aug: Aus sel-ger Vög-lein San-ge süß er-tönt."

op dolce
ausdrucksvoll
cresc.
mf *dim.*
p

Sieg-mund.
Win-ter-stür-me wichen dem Won-ne-mond, in
mil-den Lich-te leuchtet der Lenz: auf lin-den Lüf-ten leicht und lieb-lich,
Wun-der we-bend er sich wiegt: durch Wald und Au-en weht sein A-then,
weit ge-öff-net nach sein Aug: Aus sel-ger Vög-lein San-ge süß er-tönt.

*) Mit Genehmigung des Musikverlag B. Schott's Söhne, Mainz.

hol - de Däuf - te haucht er aus; sei - nem war - men Blut ent - blü - hen won - ni - ge Blu - men,



Keim und Spross entspringt seiner Kraft. Mit zar - ter Waf - fen Zier be - zwingt er die Welt;



Winter und Sturm wichen der star - ken Wehr: wohl muss - te den tapf - ren Streichen die strenge Thüre auch weichen die



trotzig und starr uns trenn - te von ihm.



Zu sei - - - ner



Schwe - - - ster schwang er sich



her; die Lie - - - be

p *f* *dim.*

loc - - - te den Lenz: in uns' - - - rem

start. *p* *più p*

Bu - - - sen barg sie sich tief; nun

pp

lacht sie se - - - lig dem Licht.

cres. *f* *più f*

Die bräut - li-che Schwes-ter be-frei-te der Bru - - der; zer -

ff *dim.* *p* *f*

trüm-mert liegt, was je sie ge-trennt, jauch-zend grüsst sich das

p *f* *p weich*

jun - ge Paar: ver - eint



sind Lie - be und



Lenz.

